



Dr. Reinhold Babor

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

ANTRAG
06.02.12

Seniorenpolitisches Programm unter Einbeziehung der Referate

Der Oberbürgermeister setzt sich dafür ein, dass jedes Referat für sich oder im Verbund ein seniorenpolitisches Programm für München erstellt. Dabei ist darauf einzugehen, was bereits geschehen und was geplant ist. Städtische Gesellschaften, wie die Klinikum München GmbH, die Münchenstift gGmbH, die MVG der Stadtwerke, die städtischen Wohnbaugesellschaften und die Volkshochschule, werden durch die entsprechenden Betreuungsreferate erfasst.

Begründung:

Die Erstellung eines seniorenpolitischen Programms zum „Europäischen Jahr des aktiven Alterns 2012 und Solidarität zwischen den Generationen“ bietet sich an.

Es dient aber auch dazu, den über 325.000 älteren Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt die Bewältigung alltäglicher Aufgaben zu erleichtern und zu vereinfachen.

Die Verwaltung ist gefordert, die Gestaltung unseres Umfeldes, der Mobilität und der öffentlichen Infrastruktur künftig verstärkt auf die Bedürfnisse des Alters auszurichten.

Bisher hat das Sozialreferat unter dem Gesichtspunkt der sozialen Fürsorge ein Programm vorgelegt. Als Betreuungsreferat sollte auch die Münchenstift gGmbH in diesem Programm eingearbeitet werden. Weiter Referate sind das Referat für Gesundheit und Umweltschutz, das Kreisverwaltungsreferat für die Sicherheit im Straßenverkehr, das Planungsreferat für notwendige Alteneinrichtungen in Bebauungsplänen und als Betreuungsreferat der Münchner Wohnungsgesellschaften und das Wirtschaftsreferat als Betreuungsreferat der Stadtwerke und der MVG, die notwendiges Mobilitätstraining anbieten soll, aber auch das Kulturreferat unter Einbindung der Volkshochschule.

gez.
Dr. Reinhold Babor
Stadtrat